

Das Leitbild der Deutschen Bundesstiftung Umwelt



Unser Auftrag
Wir fördern innovative, modellhafte Vorhaben zum Schutz der Umwelt. Dabei leiten uns ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Aspekte im Sinne der nachhaltigen Entwicklung. Die mittelständische Wirtschaft ist für uns eine besonders wichtige Zielgruppe.

Unser Selbstverständnis
Als privatrechtliche Stiftung sind wir unabhängig und parteipolitisch neutral. Aus unserer ethischen Überzeugung setzen wir uns für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen ein: um ihrer selbst willen ebenso wie in Verantwortung für heutige und zukünftige Generationen.

Wir wollen nachhaltige Wirkung in der Praxis erzielen. Durch unsere Arbeit geben wir Impulse und agieren als Multiplikator. Wir diskutieren relevante Umweltthemen mit den beteiligten Akteuren und suchen gemeinsam Lösungen. Auf den uns anvertrauten Naturerbeflächen erhalten und fördern wir die biologische Vielfalt.

Wir sind aufgeschlossen für innovative Ideen unserer Partner, setzen aber auch eigene fachliche Schwerpunkte.

Mit interdisziplinärem Fachwissen beraten und unterstützen wir in allen Projektphasen. Die Ergebnisse machen wir für die Öffentlichkeit sichtbar. Im Umgang mit unseren Partnern sind für uns Verlässlichkeit und die erforderliche Vertraulichkeit selbstverständlich.

Unser Handeln
Unser Engagement baut auf aktuellen fachlichen Erkenntnissen auf. Wir verbinden konzeptionelles Arbeiten und operatives Handeln. Die tägliche Arbeit wollen wir im Einklang mit unseren Zielen gestalten. Wir verstehen uns als gemeinsam lernende Organisation.

Unser Miteinander
Gegenseitige Wertschätzung ist uns wichtig. Wir wollen respektvoll und vertrauensvoll zusammenarbeiten und konstruktiv mit Kritik und Konflikten umgehen. Chancengleichheit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind besondere Anliegen unserer Organisation und werden kontinuierlich gestärkt.

DBU – Wir fördern Innovationen

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) fördert dem Stiftungsauftrag und dem Leitbild entsprechend innovative, modellhafte und lösungsorientierte Vorhaben zum Schutz der Umwelt unter besonderer Berücksichtigung der mittelständischen Wirtschaft.

Geförderte Projekte sollen nachhaltige Effekte in der Praxis erzielen, Impulse geben und eine Multiplikatorwirkung entfalten. Es ist das Anliegen der DBU, zur Lösung aktueller Umweltprobleme beizutragen, die insbesondere aus nicht nachhaltigen Wirtschafts- und Lebensweisen unserer Gesellschaft resultieren. Zentrale Herausforderungen sieht die DBU vor allem beim Klimawandel, dem Biodiversitätsverlust, im nicht nachhaltigen Umgang mit Ressourcen sowie bei schädlichen Emissionen. Damit knüpfen die Förderthemen sowohl an aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse über planetare Grenzen als auch an die von den UN beschlossenen Sustainable Development Goals an.

Deutsche Bundesstiftung Umwelt
Postfach 1705, 49007 Osnabrück
An der Bornau 2, 49090 Osnabrück
Telefon: 0541 | 9633-0
www.dbu.de



Herausgeber
Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Fachreferat
Kreislauflührung und Bautechnik
Franz-Peter Heidenreich

Verantwortlich
Prof. Dr. Markus Große Ophoff

Text und Redaktion
Ulf Jacob

Gestaltung
Helga Kuhn

Bildnachweis
Titel: MUST Städtebau GmbH, weitere Bilder: DBU-Projektpartner

Druck
Druckerei Niemeyer GmbH & Co. KG, Ostercappeln

Ausgabe
32681-05/22

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem »Blauen Engel«
100 % Recyclingpapier schont die Wälder. Die Herstellung ist wasser- und energiesparend und erfolgt ohne giftige Chemikalien.

Municipal Adaptation to Climate Change

Extreme weather events will continue to become more frequent as the climate crisis gets worse. The German Institute of Urban Affairs (Difu), together with numerous partners, supports affected regions, local authorities, and institutions in developing and implementing climate adaptation measures for the protection of people, the environment, and local infrastructure. The aim of the project »Kommunale Überflutungsvorsorge – Planer im Dialog« (Municipal Flood Prevention – Planners in Dialog) was to provide specific local authorities with concrete support for the introduction and optimization of coordinated flood prevention measures and to help them develop transferable approaches to solutions. The expert interdisciplinary exchange – both intermunicipal and interdepartmental – has proven to be very effective.

Zentrum KlimaAnpassung

Zentrum KlimaAnpassung (climate adaptation center) is the first nationwide advice and information center of its kind in Germany and is aimed at local authorities and social institutions. The center offers support for planning and implementing climate adaptation measures, expanding knowledge, obtaining appropriate funding, and education and training.

netWORKS 4: Urban Green Space and Water

Bringing together blue, green, and grey infrastructures can lead to profitable design options in urban spaces. The Institute for Social-Ecological Research, together with Difu and several other partners, has examined planning processes for suitable adaptations, developed info cards for practical planning support, and drawn up advice relating to process design and how to overcome obstacles to implementation.



Kommunale Anpassung an den Klimawandel



Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Weitere Informationen unter www.dbu.de



Ausgabe: 32681-05/22

Ausgabe: 32681-05/22

Kommunale Überflutungsvorsorge – Planer im Dialog

Projektergebnisse



Im Rahmen des Projekts »Planer im Dialog« wurden übertragbare Lösungen für die kommunale Überflutungsvorsorge entwickelt.

Planer im Dialog

Ziel des vom Difu koordinierten DBU-Projekt »Kommunale Überflutungsvorsorge – Planer im Dialog« war es, ausgewählten Kommunen konkrete Unterstützung bei der Einführung und Optimierung geeigneter Strukturen, Prozesse und Methoden einer koordinierten Überflutungsvorsorge zu geben und übertragbare Lösungsansätze zu entwickeln. Der fachliche und interdisziplinäre Austausch – interkommunal wie ressortübergreifend – hat sich als sehr zielführend erwiesen. Wichtig war die Dokumentation von guten Praxisbeispielen einschließlich des verwaltungsinternen Vorgehens – auch von Stolpersteinen und Problemen. Die im Rahmen des Vorhabens entwickelten Werkstattkonzepte wurden als »Werkstatt-to-go« für Kommunen aufbereitet. <https://difu.de/projekte/kommunale-ueberflutungsvorsorge>

netWORKS 4: Stadtgrün und Wasser

Die Folgen des Klimawandels lassen sich nicht nur mit technischen Lösungen bewältigen. Die Kopplung von blauen, grünen und grauen Infrastrukturen ergibt gewinnbringende Gestaltungsoptionen im urbanen Raum. Sie erfüllen zahlreiche Ökosystemleistungen im Sinne einer klimagerechten Stadtentwicklung. So stärken vernetzte Infrastrukturen den Erhalt der Biodiversität und fördern die Gesundheit und die Aufenthaltsqualität. Im Forschungsvorhaben netWORKS 4 haben das Institut für sozial-ökologische Forschung gemeinsam mit dem Difu und weiteren Partnern Planungsprozesse auf geeignete Anpassungen hin geprüft, Infokarten zur praktischen Unterstützung von Planung entwickelt und Hinweise zu Prozessgestaltung und Überwindung von Umsetzungshemmnissen erarbeitet. <https://networks-group.de>



netWORKS 4 hat Hinweise zu Prozessgestaltung und Überwindung von Umsetzungshemmnissen erarbeitet.



Das Zentrum KlimaAnpassung

Das Zentrum KlimaAnpassung, das vom Difu und adelphi consult im Auftrag des Bundesumweltministeriums betrieben wird, ist die erste bundesweite Beratungs- und Informationsstelle ihrer Art und richtet sich an Kommunen und Träger sozialer Einrichtungen. Das Zentrum unterstützt bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Klimaanpassung, beim Aufbau von Wissen, bei der Wahl der passenden Förderung sowie bei Aus- und Fortbildung. Mit seinen praxis- und bedarfsorientierten Beratungsangeboten trägt das Zentrum KlimaAnpassung zur Umsetzung einer breiten und vorsorgenden Klimaanpassung in ganz Deutschland bei. <https://zentrum-klimaanpassung.de>



Das Zentrum KlimaAnpassung trägt zur Umsetzung einer vorsorgenden Klimaanpassung bei.

Kommunale Anpassung an den Klimawandel

Zahlreiche Kommunen hatten in den vergangenen Jahren mit extremen Wetterphänomenen wie Starkregen, Hitze- und Dürreperioden oder Unwettern mit Überflutungen, Hagel und Stürmen zu kämpfen. Diese Extremwetterereignisse werden mit fortschreitender Klimakrise weiter zunehmen. Das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) unterstützt mit vielen Partnern betroffene Regionen, Kommunen und Einrichtungen bei der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Klimaanpassung, um Mensch, Umwelt und Infrastruktur vor Ort zu schützen.

Projektthema

Kommunale Überflutungsvorsorge – Planer im Dialog

Projektdurchführung

Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)
Zimmerstr. 13–15
10969 Berlin
<https://difu.de>



Kooperationspartner

Zentrum KlimaAnpassung
E-Mail: beratung@zentrum-klimaanpassung.de
<https://zentrum-klimaanpassung.de>



Im Auftrag des:

